

Aus der Heimat

Schachtungslid.

Ein Toter und ein Leichtverletzter.

Überlebt. In den frühen Morgenstunden ereignete sich auf der Schachtanlage in Oberried ein schwerer Unfall, dem leider ein Menschenleben zum Opfer fiel. Mehrere Leute waren mit dem Herausnehmen des Förderseils beschäftigt, als dieses plötzlich mit großer Macht zurückschlug. Der staunmann Erich Kofe, der längere Zeit arbeitslos gewesen war und, um seine Familie zu unterhalten, auf dem Oberrieder Schacht Arbeit angenommen hatte, wurde hierbei so schwer verletzt — Beinbruch und Bruch der Wirbelsäule —, daß er bald nach der Entlassung in das Verhburger Kreis-krankenhaus kam. Er hinterließ Frau und Kind. Ein Angehöriger wurde außerdem leicht verletzt.

Von der Zwiebelente.

Überlebt. Die Zwiebelente, die sehr unter der Anspannung der Witterung zu leiden hat, ist nunmehr in vollem Umfang aufgenommen. Viele fleißige Hände regen sich bei dem Bauen der Anollen. Das in diesem Jahre eine sehr mühselige Arbeit ist, denn die Früchte sind infolge der großen Trockenheit klein in der Ausbildung geblieben. Die Erträge sind nur gering. In den wenigsten Fällen übersteigt man je Morgen die Zehnerzahl von Hundert. Die Anzucht ist nur gering. Die verlangte trockene Ware nicht geliefert werden kann. Trübsal auf die Preisbildung der Zwiebel ist das billige Angebot der ungarischen Zwiebel.



Reichspräsident von Hindenburg (X) bei den Reichswehr-Mannschaften in Mecklenburg.

Die Reichswehr im Gelände.

Kampf um den Riechheimer Berg. — Die Taktik der Infanterie.

Niechheim, 12. Septbr., 10 Uhr vormittags. Quartier des Führers Blau, Oberst Fritz; vorher im Gelände von Adelstift bei Not, Führer: Oberst Reinitze, Art.-Regt. 5.

Die dem Schweinsberg und der Höhe 428 nördlich Klein-Hettfeld vorgelagerten Steilhöhen der Alm und das ganze Kampfabiet um die Almüberhöhe zitierte noch von dem ungenaueren Zerschnitzungsfeuer nach, als bereits die rote Kavallerie, die unversehrt dem mittleren Feuer entgegen war, die Alm überstürzte, in die noch hier und da fontänenförmige Schloßgeschosse fielen. Die Kruppe war am Ende der Kräfte. Dort e hatte auch genau. Die Verbände waren durcheinandergewirbelt bei dem Sturm über das Blachfeld von Stabtim und den Zutritt auf die Höhen des Schweinskopfes. Die Nacht brach regenwässer herein. Regenfälle setzten wieder über die Gruppen und Gruppchen dahin, die nur noch einen Wunsch hatten, außerhalb der Zone des Kampfes zu ruhen.

Der Führer von Blau

musste in später Stunde seinem General in Meckfeld melden, wie es stand, und er beklagte die Lage nicht. Aber das Oberkommando kamme seinen Mann und befehlt ihm einfach, gegen 5.30 Uhr des grauenen 12. September, seine Verbände zu sammeln und zu weiteren Aufgaben am Riechheimer Berg bereitzustellen. Es war keine Zeit zu verlieren! Blau u bildete einen

„Jael“ um den Riechheimer Berg, der eine hervorragende Sicht gewährt und von dessen Kruppen man den Amarsch der roten Gruppe, die sich auch wieder erholt hatte, bei Adelstift und Wilsferbauken, auf der Straße Stabtim — Ribanten ritinhaus wahrnehmen und, bereits frühzeitig erkannt, unter Feuer nehmen konnte.

Not setzte den Angriff fest!

Bereits gegen 9 Uhr war die friedenemäßig anrückende rote Kavallerie vor der Batterie im Waldrande des Spießberges. Ausweichend marschierte die rote Kavallerie in der Richtung weiter! Gefechtsalarm aus den riefenden Klängen von Ohrenen bis Ramme — und Verfa verärferte Zeitweise die Anstöß, daß Not den Riechheimer Berg „herausmarschieren“ wolle, sich zwischen die Gruppe Meckfeld und Niechheim drängen; aber gegen 12 Uhr brachen starke Kräfte bereits vor der Front des Riechheimer Jodels heraus, der nun von Gähleben, Niechheim und Spießberg frei seine Artillerie- und die auf verdeckten M.G.s. feuerte ließ. Doch Not war überleben.

Im Schutze der Wälder

entwidelte sich nun die rote Gruppe, die zwar lebhaftes Feuer in die Wälder gelangt bekam, aber der für Not günstigen Entwicklung war, sein längerer Halt zu gebieten. So strömten denn gegen 12 Uhr die roten Massen, überquellend aus den Waldwäldern, in die dem Bergwärts vorgelagerten Wäldern.

Im Gesamtas zur linearen Vertriebsart der Schützenlinie kamst heute die Infanterie in breiten und tiefen Reihen, indem die Schützenlinie vor der Materialartillerie kapituliert: je breiter und tiefer sich die Infanterie im Gelände absetzt, um so mehr wimmt sie die feindliche Waffenwirkung vor. Es ist selbstverständlich, daß diese Auffassungen vom Infanteriekampf organisierte Umstellungen bei der Infanterie zur Folge hatten, und dem heutigen Stande der Entwicklung entspricht die Bewaffnung der Infanterie Deutschlands, der aber

alle modernen technischen Hilfsmittel fehlen, die vorbereitenden Kampfmassen vor allem!

So entwickelte sich weitab vom Riechheimer Berge Not seine Kräfte. Artillerie und Minenwerfer ermüdeten der laufenden Infanterie das Herantommen auf die Entfernungen, die einen speziellen Schutz ermöglichten. Auf viele Weite arbeiteten sich die roten Kompanie mit ihren vorderen Gruppen unter dem Feuer der leichten M.G. und der roten Divisionsartillerie schließlich so nahe an die Verteidiger von Niechheim-Dorf, daß zuletzt die blaue Artillerie von ihrer Waffe keinen Gebrauch mehr machen konnte, ohne ihre vorderen Teile ebenso zu gefährden wie den Angreifer. Nun schlossen die noch in den Wäldern befindlichen

roten Mädel und „Päckchen“ nach vorn auf und bildeten die nun erforderlichen Einbruch in die Riechheimer Stellung nötige Erstkräft.

Es war fast 1 Uhr, als der Leiter zu seinem Adjutanten sagte: „Wir wollen abbrechen, denn es entzieht zu viel Klirrschaden in den Wäldern und Notern, und die Wälder sind schon recht unübersichtlich über. Aber, das ist ein weiterer Schritt, der seit früh wieder auf den Weiden sind.“

1075 Mäuse auf einen Morgen!

Camburg. Wie groß die Mäuseplage hier ist, dürfte daraus hervorgehen, daß am Schlußtag im Gaußfeld beim Amfänger einer Weizenhoppe nicht weniger als 1075 Mäuse totschlagen. Die Meinung, daß die Mäuseplage jetzt nicht so groß wäre, wenn man im Frühjahr den Kampf gegen die „Krähenplage“ nicht so rücksichtslos geführt hätte, trifft sich immer mehr Bahn. In doch die Saatfrucht unter bester Mäusefütterung, der, so lange er nicht in Wäldern, die wieder mehr Schaden dazu anrichten, auftritt, möglichst geschont werden sollte.

Zwei Kinder durch Revolvergeschüsse verletzt.

Saalfeld. In dem Orte Wittmannsgerath trug sich anlässlich der Wandereingewöhnung ein trauriger Unfall zu. Ein Landwirt beugte nach einem alten Armeerevolver, den er dem bei ihm einquartierten Jodelwech zum Reinigen übergab. Der Revolver war noch geladen, und beim Han-

Okasa für Männer!

Neue Kraft durch das neue Sexual-Erhaltungsmitel „Okasa“ nach Gebotmrat Dr. med. Labuson. Hervorragend begutachtet bei vorzeitigen Alterserscheinungen, Nervenschwäche, Erschöpfungszuständen. Kein Betäubungsmittel. Nachhaltige Wirkung. Originalpack. (100 Port.) 1.50 M. in allen Apotheken. Auf Wunsch diskreter Versand durch unsere Versandapotheke Hochinteressante Broschüre kostenlos gegen 20 Pfg. Marke in verschlossenem Doppelbrief nur durch Allein-Hersteller: Okasa, G. m. b. H. Fabrik chem. pharm. Präparate, Hamburg 1/315, Stadteidich 35.

Hilfsaktion für die Opfer von Gerstfeld vor dem Landtag.

Gerstfeld. Vor kurzem besaßen die deutsch-nationalen Landtagsabgeordneten Rektor F. Hermann, Landwirt F. O. S., Gärtnermeister F. O. S. das Gerstfelder Anglugsgebiet in Gemeinschaft mit Vertretern des Rauffreierverbandes. Das Ergebnis hat sich zu einem Antrag an den Reichstagen Landtag verwickelt, dem in der Deutschen Nationalen Fraktion zugestimmt hat. Der Antrag lautet:

- Der Landtag wolle beschließen, unversüßlich zur Behebung der dringenden Not der durch die Unwetterkatastrophe heimgelassenen Drei Gerstfeld, Meckfeld und Wäldern aus Staatsmitteln 1. sofort eine kurende Summe zur Verfügung zu stellen, 2. zum Aufbau der eingestürzten und beschädigten Gebäude Kredite zu gewähren.

Der Landtag wird sich unmittelbar nach seinem Zusammentritt am 22. September mit diesem Antrag zu beschäftigen haben. Außerdem hat der Landesverband Halle-Merzberg der Dnt.-Sp. allen seinen Kreisvereinen die Durchführung von Geldsammlungen zugunsten der Hilfsbedürftigen im Anglugsgebiet nahegelegt.

Auch eine Folge des schlechten Wetters.

Friedrichroda. Unter Geschäftsaufsicht mußte sich der Inhaber der drei höchsten weit bekannten Hotels, Hotel Grand, Berggasthof und Hotel Victoria, stellen. Der Besitzer, Hermann Dieckmann, hat die Hotelbetriebe infolge der letzten beiden Jahre ganz besonders ausgebaut und erweitert. Die Anspannung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die unbefriedigende Witterung brachten auch diesen Größen des Hotelfaches in Schwierigkeiten.

Gummwaren, Irrigatoren, Spülspritzen. — Gas- u. Wasserschlüuche. — Ferdinand Dehne Nachf., Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Krankenkissen, Wärmeflaschen. — Inhalationsapparate, Frauenduschen. — G. Steinstraße 15. — Fernspr. 6235. — Windelhüschchen. — Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Das Wirtshaus zur Kapelle

Roman von Gustav Schröder.

19. Fortsetzung. Stadtschulz überlebte. Das Elektrizitätswerk stiftete die Rechnungen für die Hausleitungen. Die für die Schule empfangte Gemeinberechnungsführer Hansen. Die Vertreter hatten seinerzeit beschlossen, die Leitung auch in die Schule legen zu lassen. Hansen legte den Betrag dafür zurecht, aber er durfte die Rechnung nicht bezahlen, weil er der Schulze angehörte. So handelte er, wie dem durch seinen Jungen mit der Bitte, sie anzusehen. Der Junge sollte die Rechnung wieder mit zurückbringen, kam aber mit leeren Händen: Welche werde das selber erledigen. Kaum hatte der Junge die Tür hinter sich geschlossen, da zog der Vorsteher das Protokollbuch aus dem Schranke. Da stand: Die Gemeinde beschließt, die elektrische Leitung auch in die Schule legen zu lassen. Nicht mehr. Ein böses Päckchen in den Mundwindeln, Holz auf seine Pflichten, nicht so, wie die Rechnung in einem Umföng, nicht so, wie eine Maßg und beauftragte sie, das Schreiben Herrn Lehrer Wagner selber in die Hand zu geben. Der war erschrocken. „Dorothea“, sagte er, Da schickt uns der Vorsteher die Rechnung für die elektrische Leitung. 378,50 Mark. Was sagst du dazu?“ Mutter Dorothea sagte nicht viel. Frieden hierin, las und erschrak gleichfalls. Vater Wagner ließ sich in den Rehnstuhl fallen. „Es geht an; nun mach er uns das selber schwer.“ Frieden war es, die Sache zuerst niedersagen. „Wetter, ach, u Hansen. Die Gemeinde zu beschließen, uns die Leitung in die Schule legen zu lassen.“ Der Rechnungsführer ließ zornig auf den Tisch. „Ist er denn närrisch worden? Seien Sie ruhig darüber, Herr Wagner. Es steht schwarz

auf weiß.“ Er ging, die blaue Schürze vorgebunden, barhäuptig, wie er aus dem Schuppen kam, zu Vorsteher Weiße. Es gab eine zornige Auseinandersetzung. Der Vorsteher aber blieb eisalt und ruhig. „So steht es geschrieben, nicht so, wie du sagst.“ „Und steht's so da, so ist es anders gemeint.“ „Es ist gemeint, wie es da steht.“ „Das wollen wir sehen. Du züßt Vertreter zusammen.“ „Ich denke nicht dran.“ „Gut.“ Hansen schlug die Tür krachend hinter sich zu. Der Vorsteher unterlag. Johannsen hatte als Gemeindevorsteher verpflichtet werden müssen. Er war an der Auseinandersetzung mit dem alten Lehrer doppelt beteiligt, einmal als Lokalratsinspektor, zum anderen als Vertreter der Gemeinde, letzte sich mit Hansen, Wagner und einigen anderen in Verbindung, die zurnen Weiße. Stellung zu der Angelegenheit zu nehmen. Der dachte sich. Beschluß sei Beschluß. Johannsen begann in erzwungener Ruhe: „Ich frage die Herren, ob es einer anders als so gemeint hat, daß die Gemeinde die Leitung auf ihre Kosten legen läßt.“ Natürlicherweise es jeder so gemeint. „Dann ist es ein Verschulden des Vorstehers, daß die klare Absicht in dieser zweideutigen, anfechtbaren Weiße niedergeschrieben wurde, und statt einer Rechtfertigung Ihres Vorgehens lese ich eine Anklage wider Sie heraus, Herr Schulz.“ Was Sie daraus lesen, ist mit einerlei. Ich habe darüber zu machen, daß mit dem Gelde der Gemeinde insparum gewirtschaftet wird. Was steht, das steht, und es wird nichts daran ändern.“ „Dann stelle ich nachträglich als Lokalratsinspektor den Antrag, daß die Gemeinde die Rechnung bezahlt.“ „Darüber haben wir heute nicht zu beschließen.

Der Antrag muß ortsbüchlich zuvor bekannt gemacht sein und auf der Tagesordnung stehen.“ „Ich werde den Antrag schriftlich einreichen und bitte darum, daß heute über acht Tage darüber beschloßen wird. — Herr Vorsteher, ich frage als Vertreter der Gemeinde Hilgenberg: Sind die achtzehn Morgen Wald am Eichdörfchen von Adolf Wolfram der Gemeinde zum Kaufe angeboten worden?“ Weiße schob die Röse ins Gesicht. „Was soll das?“ „Ich bitte um Antwort.“ Johannsen stand wie ein Pfahl. Sein langer Bart zitterte, und die Gemeindevorsteher sahen betroffen und neugierig von ihm auf den Vorsteher und immer hin und wieder. Sie mußten, daß der Vorsteher im letzten Herbst einen glänzenden Kauf gemacht hatte. Achtzehn Morgen Wald, dreißigjährigen, schlanthen Bestand, hatte er von Adolf Wolfram für sechsstaubend Mark gekauft, dessen Zwangsangebot rücksichtslos auszunghen. Man hatte, als der Handel bekannt geworden, den Kopf geschüttelt. So etwas bringe nur Vorsteher Weiße fertig und werde nur dem geboten. Und das Holz sollte der Gemeinde angetragen worden sein? Der Vorsteher griff nach seiner Wäsche. „Ich habe nicht nötig, etwas darauf zu sagen.“ Da prang Hansen auf. „Vorsteher, gib Antwort. Tu darfst das nicht auf dir sitzen lassen.“ Weiße war die Wäsche auf den Tisch. „Leute, wie lange bin ich Vorsteher? Vierundzwanzig Jahre. Wir haben miteinander gearbeitet, und wenn einmal ein Wort gesagt worden ist, das nicht für seine Ehre taugte, wir haben es nicht so genau genommen, es ist rüber und rüber gegangen, und keiner hat dem anderen etwas nachgetragen. Jetzt muß Vorsteher Johannsen in den Gemeinderat gewählt, und ich soll bei der Frieden. Ich frag euch: Ist das eine Art?“ Es waren ihrer die reichliche Hälfte, die Weiße verblüffte. Rechnungsführer Hansen aber wandte kein Auge von dem Vorsteher. „Vorsteher“, sagte er be-

dächtigt, „mein Gutmeinen für das Dorf in allen Ehren. Du hast es manchmal auch mit der Gemeinde gemeint, o ja.“ Weiße schmale Lippen begannen zu bebem, „wir wollen da heute nicht weiter darüber reden. — Jetzt sollst du sagen, wie es um das Holzras Holz geht. Achtzehn Morgen für die Gemeinde. . . — Wir müssen das wissen.“ Da lachte der Vorsteher höflich. „Ich habe Gelegenheit gehabt, das Holz zu kaufen, ich habe es gekauft. Baital.“ Er hieb auf den Tisch und schrie in aufleuchtendem Zorn: „Wer will mir etwas?“ „Ich“, sagte Johannsen und hand breit und unerschrocken da. „Der Vorsteher von Hilgenberg hat dafür zu sagen, daß im Dorfe gekauft wird und es notwendig geht. Sagte er nicht so? Darum hat er die Gemeinde um achtzehn Morgen Wald gebracht, weil er ihr sechsstaubend Mark erhalten wollte.“ „Ein schöner Anfang, Herr Förster!“ war Weiße höflich ein. „Adolf Wolfram hat am 17. September vorigen Jahres, als ihm das Wasser bis an den Hals ging, durch Vorsteher Weiße der Gemeinde das Holz um sechsstaubend Mark angeboten. Der Vorsteher hat verprochen, das Angebot den Vertretern vorzulegen. Haben Sie etwas davon gesagt?“ Sie schüttelten die Köpfe. „Das Angebot hat der Gemeinde nicht vorgelegen, aber zehn Tage später, als Adolf Wolframs Wechsel schon durchs Fenster gukte, hat ihm der Vorsteher die achtzehn Morgen dreißigjährigen Bestand um sechsstaubend Mark abgenommen. Adolf Wolfram ist bereit, einen Eid zu leisten, daß es so ist wie ich sagte.“ Während Johannsen sprach, war Vorsteher Weiße vollkommen ruhig geworden.

(Fortsetzung folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250916035/fragment/page=0001

Deutscher Bankierstag.

Berlin, 14. September. Der Allgemeine Deutsche Bankierstag wurde heute vom Geheimen Justizrat Prof. Dr. R. Winter mit einer Ansprache eröffnet, in welcher er u. a. ausführlich: Mit heimischen und internationalen Verbindungen nationale Ziele zu verfolgen, ist die Aufgabe des deutschen Bankeneres. Sein Vornehmstes ist die Sicherung der Währungsstabilität...

Einheitsheitlich.

Berlin, 15. Septbr. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse zeigte bei Eröffnung eine unregelmäßige Haltung. Von Montagenorten letzten Kurstages und Oberhalb. Einrentenbedarf um 1 1/2 Prozent, Zinnes-Risikobild um 1 1/2, Scheidemittel um 1 Prozent...

Kontrolle der Fleischpreise.

Berlin, 14. September. Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten Weizsäcker hat heute im Reichspräsidentenpalast eine Konferenz der mittleren Reichsbehörden für die Fleischpreise stattgefunden...

Neue Verhandlungen mit den Bankbeamten.

Im Laufe dieser Woche, hauptsächlich am 17. Sept., sollen neue Verhandlungen im Reichsministerium mit den Bankbeamten über die Einheitspreisfrage stattfinden...

Der Großhandel zur Preisfrage.

Handelsbetriebe, die fast ausschließlich aus dem Reichsamtpräsidenten gerigt wurde, ist eine Folge der Zwangswirtschaft und der Inflation gewesen. Durch Kartelle, die im Großhandel üblich sind...

Die Dresdener Tagung.

Die wichtigen wirtschaftlichen Fragen, die die diesjährige Großhandeltagung am 17. September in Dresden beschäftigen werden, wurden am Sonntag in der ersten Sitzung des Ausschusses des Dresdener Großhandelsvereins...

Genen die Preisbildung bei Markenartikeln.

Wie wir hören, haben in den letzten Tagen Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium wegen der vielfach festgesetzten Preisbildungen bei Markenartikeln stattgefunden...

231 000 Arbeitslose.

Weiteres Ansehen der Erwerbslosigkeit. In der Zeit vom 16.-31. August ist die Zahl der Arbeitslosen im Reichsgebiet um 231 000 Personen zugenommen...

25 Milli. Dollar für die Landwirtschaft.

Die Deutsche Rentenbankdirektion (Landwirtschaftliche Zentralbank) teilt mit: Die Verhandlungen mit der National City Company in New York wegen einer amerikanischen Anleihe...

Vorkurse der Berliner Börse vom 15. September.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes titles like 'Aktionen', 'Anleihen', 'Industriestellen', 'Eisenbahnaktien', 'Schiffahrt', 'Bankaktien'.

Hallische Börse vom 15. Sept.

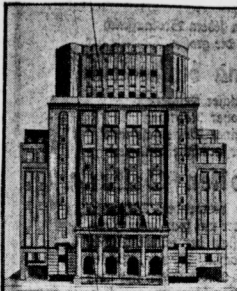
Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes titles like 'Aktionen', 'Anleihen', 'Industriestellen', 'Eisenbahnaktien', 'Schiffahrt', 'Bankaktien'.

Berliner Börsenkurse.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes titles like 'Aktionen', 'Anleihen', 'Industriestellen', 'Eisenbahnaktien', 'Schiffahrt', 'Bankaktien'.

Aktien und Anleihen, nach am gestrigen in Reichsmark für 100 Papiermark, umgewandelt (durchschnittlich gemittelt) in Reichsmark für 100 Goldmark.

Large table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Deutsche Anleihen', 'Brauereistellen', 'Industriestellen', 'Eisenbahnaktien', 'Schiffahrt', 'Bankaktien'.



Hauptversammlung der Ärzte.

Vom Freitag bis Sonnabend tagte in Leipzig die 22. ordentliche Hauptversammlung des Verbandes der Ärzte Deutschlands...

Die deutschen Notare in Heidelberg.

Vom 10. bis 12. September hielten die deutschen Notare in Heidelberg ihre Tagung...

Wechselbüchse im großen betrieb eine dreitägige Gesellschaft in Berlin, die es auf dem besten Wege zu glücklicher hatte...

Berlins erster Volksträger. In nicht allzu langer Zeit wird nun auch die Reichshauptstadt ihren ersten Volksträger erhalten...

Tollkühne Einbrecher.

Einen lebensgefährlichen Weg gingen Einbrecher, die eine Wohnung im 4. Stock eines Hauses am Viktoria-Platz in Berlin heimlich...

Er führte aus, daß in weiten Kreisen des Mittelstandes das Vertrauen bei Krankheit durch Zusammenstoß zu schwinden, und daß diese Verunsicherung besonders in letzter Zeit unter den Nachkriegskrankheiten...

Verhältnisse zwischen Patient und Arzt

legt, rühre von den sehr trübten Erfahrungen her, die der Kranke hinsichtlich mit den Krankenträgern leider schon gemacht hat...

Beinträchtigung der Freizügigkeit

durch die Krankenversicherung zu einer völlig ungleichen Verteilung der Ärzte über Stadt und Land geführt...

Gewerbehygiene-Ausstellung in Essen.

Am Sonntag wurde in Essen im Zusammenhang mit der zweiten Jahresversammlung der deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene eine Ausstellung für Unfallverhütung und Gewerbehygiene unter der Leitung...

Hochschultagung für christliche Weltanschauung.

Die Hochschultagung für christliche Weltanschauung, die hier gerade in der ersten der Gebilde unter der Leitung und Begleitung...

Der 6. Deutsche Richtertag.

Nach einer engeren Vorberathung, wo schwäbische Fragen des Deutschen Richterandes und des Bayerischen Richtertages Gegenstand der Beratungen waren...

Kriminalfliegtag in Innsbruck.

Der Kriminalfliegtag in Innsbruck beschäftigte sich u. a. mit dem Entwurf zur neuen Strafgesetzbuch, Dr. Hoffmann (Kain) unterwarf...

Schub der Gesellschaft gegen den Zurechnungs-fähigen

Bei dem Entwurf geplatzt. Dagegen sei die Formel vermehrte Zurechnungsfähigkeit gleich vermehrte Schuld gleich vermehrte Strafe verfehlt...

Die Behandlung der Transfugierten

im Entwurf ist nicht gegliedert. Die Gefahr liegt nicht in der Verkommenheit des Gemohnheitsartens, sondern in dem...

Freiheitsstrafe von begrenzter Dauer

habe nur Sinn, wenn Befreiung des Verbrechens anzunehmen sei, im anderen Falle müßte der Schub der Allgemeinheit eine Befreiung verlangen...

Die deutsche Landesgruppe der internationalen Kriminalistischen Vereinigung und die Schweizerische kriminalistische Vereinigung

erhalten in der Einigung der deutschen kriminalistischen Gesellschaft eine unangenehme Zersplitterung der wissenschaftlichen Arbeit...

Ueberschwemmungskatastrophe in China.

Aus Beijing wird gemeldet, daß der Gelbe Fluß in der Provinz Schantung aus den Ufern getreten ist und Gebiet von 100 Kilometer Breite unter Wasser gesetzt hat...

Verlust zur Durchschwimmung des Kermesskanals.

Der ägyptische Schwimmer Belmont hat Montag früh 6 Uhr 15 Min. bei Gizeh einen Versuch gemacht, den Kermesskanal zu durchschwimmen...

Freipruch im Bremer Einbahnprozess.

Die Staatsanwaltschaft Bochum hatte gegen das freisprechende Urteil im Bremer Einbahnprozess gegen den Lokomotivführer Dr. Jäger, geborener Jäger, Berufung eingelegt...

Zusammenstoß zweier Lokomotiven.

Auf dem Bahnhof Hagenau sind infolge eines Versagens gegen den Lokomotivführer Dr. Jäger, geborener Jäger, Zusammenstoß zweier Lokomotiven eingetreten...

Großfeuer in einer Mühle.

Die Stadtmühle von D. A. Neumann in Lahe (Strommühle) wurde durch ein Großfeuer innerhalb weniger Stunden bis auf die Umfassungsmauern eingeebnet...

Zwei Fischer ertrinken.

Bei der Heimkehr vom nächtlichen Fischfang stürzte in dem See bei Weid die Fischerboje um, in der sich zwei Fischer ertranken...

Vergewaltigung.

Auf der Feste Tremonia bei Dortmund führte der Bergbahnunterab ab und sich einen Teil der Feste mit sich...

Die Frankfurter Venus wieder entsetzt.

Wegen der von der bairischen Steuerbehörde in Frankfurt a. M. geforderten löstbaren griechischen Venus-Säule in der städtischen Skulpturensammlung...

Unwetterhölle.

Der Betrag der durch öffentliche und private Sammlungen an Unterflügelsgebern gewonnenen von der jüngsten Unwetterkatastrophe in Ostholand heimgegangenen Gebiete wird offiziell auf annähernd zwei Millionen Gulden geschätzt...

Defensitive Güterpolitik in Konstantinopel.

Auf Grund des Monopols für Güterpolitik, das der Güterverwaltung jetzt bewilligt wurde, hat die Stadt vorläufig für Klubs die Erlaubnis zum Salzpolitik erteilt...

Unkrautlos macht die Todesstrafe ab.

Die neue australische Kammer hat den Gegenentwurf zur Abschaffung der Todesstrafe angenommen...

Tellen Sie uns Ihre Adresse auf einer Postkarte sofort mit und adressieren Sie diese an: Generaldepot der Victoria-Anstalt.

Wenn Sie sich überzeugt haben, so heißt es Ihnen frei, mehr von dem Mittel zu beziehen oder es in einer anderen Apotheke zu kaufen. Gichtmittel ist in allen Apotheken zu haben.

Drahtflakentakt auf der Heerstraße.

Ein zweifelhafte Anschlag auf Automobile wurde auf der Heerstraße bei Spandau verübt. In der Nähe von Nibelhof hatten bisher noch unbekannt gebliebene Täter gegen 8 Uhr abends kurz über die Heerstraße...

Ein Bremer Automobilunfall

Ein Bremer Automobilunfall ereignete sich vor dem Grundstück Elisenbüchel 2 in Berlin. Ein mit vier Personen besetztes Privatautomobil geriet infolge überaus schlechten Wetters ins Schleudern und stieß dabei gegen einen Baum...

Streit um das Shenandoahflugfeld.

Der heftige Streit, der nach dem Shenandoah-Flugfeld in den amerikanischen Südstaaten ausgebrochen war, hat neue Wirkung durch die Erklärung des Chefs des Naval-Bureaus von Aero-nautics, Kommandant Moffett, gefunden...

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Sie wissen kein besseres Mittel gegen diese Plagegeister, denn alle Einreibungen, Aufdungen, Bäder, Salben usw. können nur für einige Zeit die Schmerzen, aber sie paden nicht das Uebel an der Wurzel. Ich empfehle Ihnen ein wirklich erprobtes Mittel, und Sie sollen es selbst versuchen, ohne...

das es Sie etwas kostet, aber ehe ich Ihnen mehr sage, lesen Sie den folgenden Brief:

„Ich teile Ihnen mit, daß Ihre Gichtmittel-Tafeln schon nach zwei Monaten mit über- raschendem Erfolg erzielt haben. Mit jedem Tage fühle ich mich wohler und kann jetzt noch mehr als 6 Jahre große Fußstouren in den Bergen machen und auch die schwersten Arbeiten mit Deichigkeit verrichten. Die nur hier ist getrennt fort, ich hoffe, den Rheumatismus für immer los zu sein. Ihnen sage ich meinen besten Dank und empfehle Ihre vorzüglichen Präparate in Bekanntenkreisen.“

Donauschlagerei J. A. in A.

Geldige Briefe besitze ich Tausende, und nun höre Sie weiter.

Gicht und Rheumatismus können nur von innen heraus wirklich beseitigt werden durch Entschlackung des Blutes. Dieses ist unerreicht durch wirkliche, aber keine falsche, Salze, und diese müssen heraus, sonst nicht alles Einreiben und Warmhalten nützt.

Zur Befreiung der Harnflüsse aber dient das Gichtmittel.

Sie können das glauben oder nicht, aber Sie sollen keinen Wennig dafür ausgeben, ehe Sie sich überzeugt haben.

Operetten-Theater

Tel. 6183 am Riebeckplatz Tel. 6183

Ab heute Preise 1 Mk. bis 5 Mk.

Täglich abends 8 Uhr
Der unbeschreibliche Erfolg!
Tausend süße Beinchen

Größe Ausstattungs-Operette in 3 Akten von Okonkowski und Steinberg.
Musik: Walter Brömmel.

Massenchor schöner Frauen! 16 deutsche Girls

Original-Ausstattung an Dekorationen und Kostümen des Berliner „Metropol-Theaters“

Kartenvorverkauf täglich ab 10 Uhr vorm. ununterbrochen.

Stadt-Theater Halle
Die heilige Johanna
Abend nach 11 Uhr
Donnerstag 7 Uhr
Freitag 7 1/2 Uhr
Sonntag 11 Uhr

KOCH'S Künstlerspiele
„Bunte Bühne“
Die führende Kleinkunstbühne mit moderner Ausstattung!
Ab Morgen Neues Programm!
mit Sensation
Hanna Ghaidi
Doppel-Schlangen-Dressur-Akt
und
Albert Pol
der Stage vom ein Nachmittags-5-Uhr-Tea
Abends nach dem Gesellschaftstanz!

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Mittwoch 15. Sept. 7
Hoffmanns Gesellen
Altes Theater in Leipzig
Mittwoch 16. Sept. 7 1/2
Charles Fante.
Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch 16. Sept. 8
Frau Anna
Stadt-Theater in Magdeburg
Mittwoch 16. Sept. 7
Don Carlos
Wilhelms-Theater in Magdeburg
Mittwoch 16. Sept. 7
Die Schwestern
Victoria-Theater in Dessau
Mittwoch 16. Sept. 4 1/2
Sopie in Leipzig
Stadttheater zu Erfurt
Mittwoch 16. Sept. 7 1/2
Reinhold Rebell
Südliches deutsches Theater in Bietmar
Mittwoch 16. Sept. 7 1/2
Kerzes

Hairbheer's Weinstuben
Vorzügl. Küche
Preiswerte Weine

Saalschloß-Brauerei
Morg. Mittwoch 4 Uhr
Kaffe-Konzert
Eintritt frei.
Saal geheizt.

In jeder Speise
und in jedem Brotaufstrich
kommen die großen Vorteile der
„Rahma buttergleich“:
Ihr reicher Fettgehalt
Ihr hoher Nährwert
Ihr feiner Buttergeschmack
Ihre erstaunliche Billigkeit
zur vollen Geltung.
Dafür verwenden Millionen
erfahrener und parformer Haus-
frauen statt der teuren Butter
zum Kochen, Braten, Backen
wie zum Brotaufstrich nur noch
„Rahma Margarine buttergleich“.
Es lohnt sich!
1/2 Pfund nur 50 Pfennig.

Rahma buttergleich
MARGARINE

Kindergeldung „Der kleine Coco“ oder die Lachgeldung „Fips“ gratis.

Das gute Fernglas
von
C. W. TROTZE
GRÖßTE FERNGLAS-FABRIK
Gebrüder Trotze, Halle, 2098

Fahrräder
Stewers Graf
und andere erst
Klass. Fabrikate
Zahlungsziel
Gustav Lerche,
Kl. Ulrichstraße 33
Fernruf 5111. Eigene
Reparatur-Werkstatt

Regen-Schirme
nur auserprobte
Qualitäten, in be-
kannt guter Ausf.
Reparat. Berflige.

Schirmfabrik Bruno Claus
Inh.:
Albert Wende
Gr. Steinstr. 85
Ecke Neuhäuser

Achtung!
Wohn- und Erdbeer mit
1500 bis 2000 Mark
uden Gehalt oder
Gehalt mit Wohnbau
unternahme. Offerten
unter T. 208 an die
Expedition dieser Zeits.

Schulkind
von außerhalb findet ab
1. Oktober Hebeplätze
Benutzen. Offerten bitte
in nichten unt. J. 1731
an die Exp. dies. Zeits.

Achtung!
Wohn- u. Bodenkauf,
gute Qualität, Wohnb.
925. 2. - 215. 2. 50 u.
3. - 200. 2. 0. 85
Wohnkaufnahme im
kommen 6. 10. 1925
frei. W. Bismarck,
Hofgasse, Gr. Ulrichstr.
54.

Schuhfabrik
empfehlen
H. Schöne Stadt,
Große Steinstraße 54.

Steintor-Diele Mittwoch, Sonnabend, Sonntag
neben Wadhalla
5-Uhr-Tea
Neue Geschäftsleitung: Baumgarten.

Ganze Rahmen od. Vorwand
aus 2 Zeichen von
Wäsche usw. web.
rote Schrift a. weis.
Johde H. Schme
Vacht., Gr. Stein-
Straße 84.

Kupfer-Kessel
1 a Qualität
empfehlen
Th. Reil
Alter Markt 6

Herbst 1925
Infolge der wirtschaftlichen Ver-
hältnisse arbeite ich wieder in
meiner Wohnung
also kein Laden

Lindenstr. 62, 11
Damen - Putz
wie Trauer-, Wetter-, Filz-,
Velour- und Samt-Hüte in
allen Preislagen.

Modelle und elegante letzte Neu-
heiten, vornehm solche Hüte für
ältere Damen, hübsche Jung-
mädchen- u. Kinder-Hüte
über die preiswert am Lager.

Frau Clara Weissner
Lindenstr. 62, 11
im Hause der Musikschule Rumpf
Kein Laden!

Weinberg
Jeden Mittwoch, 3 1/2, 6 1/2 Uhr:
Gr. Ensemble-Konzert
NB: Seit 1. Sept. spielt „Kapelle
Frauendorf“ mit großem Erfolg
Die Konzerte finden bei jeder
Witterung statt.
Jeden Sonntag Kaffee-Konzert
anschließend Tanz-Abend.
Eintritt frei

Maffchen
erreg. Strapazierwagen
1925 - 27 enthält od. We.
umfassen!
Schreiben Sie mir an
an Wilhelmstr. 28
Berlin 28,
Hans Schönbauer str. 9
Schreiben Sie mir an
Häckerstr. 11

Fahrräder Nähmaschinen
auch gegen erleich-
terte Zahlungsbe-
dingungen
Große Auswahl!
Fahrrad- und Näh-
maschinen-Geschäft
R. Kumpel,
Gr. Steinstraße 19,
Ecke Domstraße.

Elektrische u. Gas-Anlagen
jeder Art
Allgemeine Gas-A.-G.
Fernruf 5654 Gr. Ulrichstr. 54

Parkett- u. Jalousie- Werkstätten
Hönemann Halle. S.
Fernspr. 3631 u. 5849
Angebote kostenlos

amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B ist unter
330 - „Sabana“ Saltsche Dampf-
badofen- und Säbenschleifmaschinen-Fabrik
Niedrig & Co. Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung, Halle - einge-
tragen worden: Dem Arthur Frick
in Halle ist die Einzelprokura erteilt.
Halle, den 10. September 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 12.

In das Handelsregister B ist unter
298 - „Eltra-Werte Aktiengesellschaft,
Ammendorf - eingetragen worden:
Hejo u. Ludwig, Karimann, Halle,
in zum weiteren Vorstandsmitglied
bestellt worden.
Halle, den 10. September 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 12.

In das Handelsregister B ist unter
804 - „Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank
Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung
Halle - eingetragen worden: Dem
Ernst Hoffmann in Halle ist für die
Beitrag zur Rückzahlung der in
Halle dergelagert Gesamtprokura erteilt,
dass er ermächtigt ist, die Zweig-
niederlassung in Gemeinschaft mit
einem Vorstandsmitglied oder einem
anderen Prokuristen zu vertreten.
Halle, den 10. September 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 12.

In das Handelsregister B ist unter
317 - „Sanja Erdöl-Aktiengesellschaft
in Halle - eingetragen worden: Durch
Beschluss der Generalversammlung
vom 22. August 1925 ist die Gesell-
schaft aufgelöst. Das bisherige Vor-
standsmitglied ist Liquidator.
Halle, den 11. Sept. 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 12.

In das Handelsregister B ist unter
813 - „Allgemeine Spannutter-Gesell-
schaft mit beschränkter Haftung, Halle -
eingetragen worden: Die Bilanz ist
nicht mehr Geschäftsführer. Der Kauf-
mann Heinrich Weingarten in Sand-
berg ist zum Geschäftsführer bestellt.
Halle, den 12. September 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 12.

Kristall-Fabrik-Ausverkauf
Infolge Überüberung der Geschäftsanlage meines Fabrikunter-
nehmens werden die gesamten aus der früheren Teilhaberschaft
herrührenden Lagerwaren
zu konkurrenzlos billigen Preisen
direkt an Privats verkauft. - Es handelt sich um allererste Luxus-
kristalle (Bleikristalle) in prima Tischformen. Das Angebot über-
trifft, da es sich um einen Fabriklager-Ausverkauf handelt, alle
Konkurrenz-Verkäufe und Ausverkäufe.
Eine solche günstige Einkaufsgelegenheit bietet sich für die
Hallerenser Bevölkerung nie wieder.
G. Beer, Halle a. S., Spitze Nr. 24
Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Unentgeltlich geforderte Geräte
Nach einer Reihe
konkurrenzlos billigen
Angeboten für Halle
in einer Anzahl
wichtige infolge un-
terschiedl. od. unent-
geltlich geforderten
Wannschritte ent-
stand, hat Weisner
einmal gratis ge-
wünscht zu werden. Das
Angebot gilt ein-
mal von der Um-
gebung aus, das Um-
setzen, welche man
eine Stellung ge-
wünscht, beständig ge-
forderten müssen

HOFJÄGER
Morgen Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr
Garten-Konzert
ausgeführt vom Gölisch-Orchester
Eintritt frei
NB. Bei unangenehm Witterung
im Saal.

Hansa-Hotel
Besitzer: Alfred Schinditz
Mittagstisch
von 12 bis 1 1/2 Uhr.
Bekanntes Speiselokal.
Skatgeldezimmer von 3 Uhr ab.
Mehrere Verleaszimmer bis 80 Pers.

Saal im Neumarkt-Schützenhaus
Mittwoch,
16. September, abends 8 Uhr
**Radetzky-
Experimental-Vortrag**
**Tatsachen über
Ergebnisse in spiri-
tistischen Sitzungen.**
Ungewöhnliche Voraus-
sagungen für die Jahre
1925-1926.
Radetzky sagte im Jahre 1913
den Weltkrieg voraus. Später den
Kapp-Putsch, den feindlichen Ein-
marsch in Frankfurt, den Tod des
Reichspräsidenten Ebert und den
Zusammenbr. d. Stinnes-Konzerns.
Karten, 3, 2, 1, 50 1 bei Helmer. Hofman.

DIE VORNEHME GASTSTÄTTE
MÜLLER'S HOTEL
Jeden Sonntag
1/2 5-UHR-TEE
mit Tanz: Erstklassige Kapelle
Jeden Mittwoch und Sonntag
ab 1/8 Uhr
Gesellschaftsabend
MERSEBURG
Gute Zug- u. Fernbahnverbindungen. Autogarage